

Fernschreiben des Gesandten Ludin an das Auswärtige Amt, 26.6.1942

Fernschreiben

von D[eutscher]G[esandschaft] PRESSBURG NR 182 26. 6. [1942] 12.05

1240 AUSW BLN NR 182 ERH SCH

an Auswärtig

Berlin

Citissime

Nr. 992

Die Durchführung der Evakuierung der Juden aus der Slowakei ist im Augenblick auf einem toten Punkt angelangt. Bedingt durch kirchliche Einflüsse und durch die Korruption einzelner Beamten haben etwa 35 000 Juden Sonderlegitimationen erhalten, auf Grund deren sie nicht evakuiert zu werden brauchen.

Die Judenaussiedlung ist in weiten Kreisen des slowakischen Volkes sehr unpopulär. Diese Einstellung wird durch die in letzten Tagen scharf einsetzende englische Gegenpropaganda noch verstärkt. Ministerpräsident Tuka wünscht jedoch die Judenaussiedlung fortzusetzen und bittet um Unterstützung durch scharfen diplomatischen Druck des Reiches.

Erbitte Weisung, ob in dieser Richtung verfahren werden soll.

Ludin.